

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

11. Oktober 1946

Blatt 1438

Fünf Millionen für die städtischen Unternehmungen =====

Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen behandelte in seiner letzten Sitzung Kriegsschädenbehebungen und Neuanschaffungen in den großen Unternehmungen der Stadt Wien.

Den Wiener städtischen Elektrizitätswerken wurden von der amerikanischen Militärregierung 96 Stück Einanoden-Gleichrichter überlassen, die in den Unterwerken dringend benötigt werden. Für ihre Aufstellung und für die Beschaffung von neuen Umspannern und Schaltanlagen, sowie für die Transferierung der frei werdenden Gleichrichter in andere Unterwerke werden insgesamt 2.050.000 Schilling benötigt. Einen weiteren Betrag von 1.876.000 Schilling erfordert die Erneuerung von Gleisanlagen bei der Wiener Straßenbahn und die Behebung von Kriegsschäden an Betriebsgebäuden der Straßenbahn und Stadtbahn.

Die durch Bomben verursachten Schäden am Straßenrohrnetz und an den Rohrleitungen über die Donaubrücken sind zum größten Teil behelfsmäßig behoben worden, während andere Teile des zerstörten Rohrnetzes streckenweise totgelegt werden mußten. Da für die in den Jahren 1946 und 1947 durchzuführenden Wiederinstandsetzungsarbeiten noch Rohre und Verbindungsstücke benötigt werden, wurden von den Vertretern der Stadt Wien in Paris Verhandlungen geführt, als deren Ergebnis ein Teil dieses Rohmaterials aus Frankreich bezogen werden kann. Diese Anschaffung erfordert einen Betrag von 600.000 Schilling.

Für den Einbau von Ölfeuerungen bei den Dampfkesseln des Kraftwerkes Engerthstraße müssen außerdem noch 300.000 Schilling flüssig gemacht werden.

Zur Kürzung der Gaslieferzeiten
=====

Im Anschluß an die gestern mitgeteilt vorübergehende Kürzung der Gaslieferzeiten, die erlassen werden mußte weil ein großer Teil der Bevölkerung in disziplinoser Weise seit Einbruch der kalten Witterung trotz des bestehenden Verbotes Gas zur Raumheizung verwendet, soll an zwei Beispielen das sprunghafte Ansteigen des Gasverbrauches gezeigt werden. So wurden am Donnerstag, den 26. September, also an einem Tag mit kurzer Abgabezeit, 625.000 m³ Gas, eine Woche später 663.000 m³ und am Donnerstag, den 10. Oktober schon 763.000 m³ Gas verbraucht. Noch deutlicher wird der Mehrkonsum bei den Tagen mit langer Gasabgabe. Während an den noch warmen Septembertagen durchschnittlich 780.000 m³ benötigt wurden, stieg der Gasverbrauch bis 4. Oktober auf 860.000 m³ um am 9. Oktober, am Tage vor Erlassung der Kürzung der Gaslieferzeiten, bereits 946.000 m³ zu erreichen.

An alle Hausbesitzer und Hausverwaltungen des 21. Bezirkes
=====

Es wird in Erinnerung gebracht, daß in allen Straßen und Gassen, in denen bisher die öffentliche Beleuchtung noch nicht eingeschaltet ist, alle Haustore vom Beginn der Dunkelheit an zu beleuchten sind.

Landesernährungsamt Wien

20/1

Lebensmittelaufweise

für die Woche
vom 14.10. bis 20.10.1946

Wien

Waren	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger									
	K1st		K1k		K		Jrd		E		S		A		B		M			
	0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwer- arbeiter		Arbeiter		Angestellte		B./Ga. Führer			
	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch	Tag	Woch
Brot	kg	25	1/1	40	W1/1	40	W1/1	40	W1/1	40	W1/1	210	1	70	1			70	1	
"	"			20	2/1	35	2/1	60	2/1	60	2/1									
"	"					35	3/1	45	3/1	45	3/1									
"-Kleinabschnitte	"	20	4St	20	4St	40	8St	40	8St	40	8St									
Mehl	"	18	2/1	18	3/1	18	4/1	18	4/1	18	4/1									
Fischkonserven	"			41	13	41	13	41	13	41	13									
Schmalz	"							4	35	4	35	14	2	4	2	4	2	14	2	
Butter	"	9	35	6	35	9	35	9	35	9	35									
Hilfenfrüchte	"			10	W3	10	W3	10	W3	10	W3	38	3	30	3	13	3	20	3	
Maisgrütze	"			22	25	22	25	10	W1	10	W1	30	4	15	4			30	4	
Teigwaren	"	29	26	6	26															
Zucker	"	28	14	21	14	21	14	7	14	7	14	7	8					7	8	
Schokolade	"	5.7	15	5.7	15	5.7	15	5.7	15	5.7	15									
Frischkäse	"			10	27															
Fleischkonserven	"											34	5	34	5	34	5	34	5	
Trockenfleisch	"											4	6	4	6	4	6	4	6	
Fleischgemüse	"											40	7					40	7	
Frischmilch tägl.	l	3/4																		
Magermilch	l			1/2		1/4													1/2	
Bier	SA	1	i	1	i	1	i													
Essig	SCHEIN	1/4	12	1/4	12	1/4	12	1/4	12	1/4	12									
Erdäpfel	KARTOFFEL-KARTE	kg		1.4	20/1	1.4	20/1	1.4	20/1	1.4	20/1									
Durchschnittlicher Tages-Kalorienwert Bei Zusatzkartenempfängern einschließlich Normalzuteilung				1009		1223		1368		1199		1199		2698		1856		1457		2294

- 1) Abschnitte 13,35 mit Aufdruck "SV" sind ungültig. 2) In Dosen zu zirka 14 - 15 Unzen zu beziehen in jenem Geschäft, in welchem die Rayonierung mit dem Einkaufschein erfolgte. 3) Diabetiker! Zuckerabschnitt noch nicht einlösch. 4) Auf Rechnung der Zuckerration; Eine Packung zu 2 Unzen oder zwei Packungen zu einer Unze. 5) Dose zu 12 Unzen.
- Jugendliche und Verbraucher über 70 Jahre erhalten nach Anlieferung 1/8 lt. Magermilch täglich.

Strom sparen!

=====

Der Energiebedarf unserer im Wiederaufbau befindlichen Industrie übersteigt immer mehr die Leistungsfähigkeit der österreichischen Elektrizitätswerke. Trotz Anspannung aller Kräfte wird es nicht zu vermeiden sein, daß neuerliche Stromschwierigkeiten auftreten. Die in den Tageszeitungen aufgezeigten Erfolge des Ausbaues unserer Werke genügen nicht, um die nötige Energie zu erzeugen.

Es wird daher mit größtem Nachdruck darauf aufmerksam gemacht, daß die mit 6. Oktober in Kraft getretenen Stromverbrauchseinschränkungen in Haushalt, Gewerbe und Industrie strengstens eingehalten werden müssen. Überschreitungen des zulässigen Verbrauches müßten im Interesse der allgemeinen Stromversorgung unnachsichtlich durch Abschaltung vom Strombezug, sowie durch Strafanzeige im Sinne der Lastverteilerverordnung geahndet werden. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß die elektrische Raumbeheizung verboten ist.

Das Elektrizitätswerk appelliert an die Disziplin der Bevölkerung und hofft, daß dieser Appell genügen wird und daß strengere Maßnahmen vermieden werden können.

Zum dritten Mal ein verschollenes Kind entdeckt

=====

Aus dem Bildmaterial aus Auschwitz, das im Saal "Judenverfolgung" der Antifaschistischen Ausstellung gezeigt wird, konnte die kleine Erika Horwath von ihren Tanten agnosziert werden. Das in Rede stehende Kind ist derzeit 14 Jahre alt, es stammt aus Oberloisdorf, Burgenland, und wurde am 25. März 1942 von Wien nach Auschwitz überstellt. Während die erwachsenen Verwandten des Mädchens nach Ravensbrück kamen und die Mutter des Kindes in Auschwitz vergast wurde, fehlten von der kleinen Erika bisher alle Spuren. Es ist zu hoffen, daß die festgestellte Agnoszierung unter den Überlebenden von Auschwitz nunmehr weiterhilft.

Erika Horwath trägt die Tätowierungsnummer 6333, hat schwarzes glattes Haar, schwarze Augen und stärkere Hakennase. Wer über den Verbleib des Kindes seit der Befreiung von Auschwitz

durch die Sowjet-Armee Auskunft geben kann, wird gebeten, diese an Frl. Anna Papei, Wien XVII., Beheimgasse 57/20 oder Frau Therese Horwath, Wien I., Esslinggasse 8/10 zu übermitteln.

"Ewiges Wien" in englischer und russischer Sprache
=====

Im Verlag für "Jugend und Volk" ist dieser Tage die englische und die russische Übersetzung der kommunalpolitischen Skizze "Ewiges Wien" von Hans Riemer erschienen. Die englische Übersetzung ist von Patricia de Ferro und Prof. Karl Winter, die russische Übersetzung von Prof. Boris Krotkof besorgt worden. Die englische Auflage ist 128 Seiten stark. Sie enthält so wie die deutsche Auflage 63 Bilder und 3 Tabellen. Die russische Auflage ist 116 Seiten stark und mit dem gleichen Bildermaterial ausgestattet. Die englische und die russische Ausgabe des Buches sind im Verlag für "Jugend und Volk" Wien I., Tiefer Graben 7 und im Buchhandel zum Preise von S 9.60 erhältlich. Die französische Auflage wird in den nächsten Tagen erscheinen.

Lagerbestandsaufnahme in allen Lebensmittelbetrieben
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Lebensmittelgroß- und Kleinbetriebe in Wien haben mit Stichtag Sonntag, den 13. Oktober 1946 eine Inventur durchzuführen. Es sind alle Lebensmittel zu melden, die sich in den Betriebsräumen befinden. Auch alte Bestände sind anzugeben. Sperrlager sind getrennt anzugeben und als solche zu bezeichnen.

Auf der Rückseite der Warenstandsmeldung der Kleinbetriebe sind alle Lebensmittelgroßhändler zu vermerken, von denen die Waren bezogen werden. Die Lagermeldung (auch Leermeldung) ist in dreifacher Ausfertigung Montag, den 14. Oktober 1946 bis 12 Uhr mittags bei der zuständigen Marktamtsabteilung abzugeben.

Drucksorten sind in den Marktamtsabteilungen erhältlich. Nichtbefolgung oder unrichtige Angaben werden bestraft.